



Der Winter von einer seiner schönsten Seiten in unserer Region (Januar 2009)

Foto: S. Falke

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister
Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>
E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortlicher Redakteur:

Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **18. Februar 2009**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **5. Februar 2009**

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2009
Seite 3: Öffentliche Bekanntmachung zur Wirksamkeit der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen (OT Krummensee)
Seite 3: Öffentliche Bekanntmachung zum In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Sonstiges Sondergebiet „Solaranlagen OT Krummensee, Wegendorfer Weg“ der Stadt Werneuchen
Seite 4: Bodenordnungsverfahren Willmersdorf/ Weesow; Aktenzeichen 5-011-R, Einladung zur Vorstandswahl

Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 4: Bauabgangsstatistik 2008 Land Brandenburg

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 5: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 9: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 15: Jugendseite
Seite 20: Geschichtssplitter

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 76 ff. Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.09.2008 folgendes erlassen:

I. Haushaltsplan

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | |
|---------------------------|-------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 9.168.100 € |
| in der Ausgabe auf | 9.168.100 € |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.872.200 € |
| in der Ausgabe auf | 1.872.200 € |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | -,- |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | -,- |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 1.350.000 € |

§ 3

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) | 300 % |
| b) für Grundstücke
(Grundsteuer B) | 350 % |
| 2. Gewerbesteuer | 330 % |

§ 4

Entsprechend § 79 GO gelten Beträge als geringfügig, wenn sie als Summe der Gruppe 0-9 die Größenordnung von 5 % des Gesamthaushaltsvolumens nicht überschreiten. Bei Überschreitung ist eine Nachtragssatzung zu erlassen.

§ 5

Gemäß § 81 GO werden folgende Wertgrenzen, bis zu denen Ausgaben als **unerheblich** anzusehen sind, festgesetzt:

- | | |
|---|---------|
| 1. Überplanmäßige Ausgaben bis zu | 5.000 € |
| 2. Außerplanmäßige Ausgaben bis zu | 1.500 € |
| 3. Für über- und außerplanmäßige Ausgaben, die auf Grund gesetzlicher oder tariflicher Verpflichtungen zu leisten sind, gelten diese Wertgrenzen nicht; sie können ohne Rücksicht auf ihre Höhe ohne vorherige Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung geleistet werden. | |
| 4. Für über- und außerplanmäßige Ausgaben, die auf Grund von Gefahr im Verzug zu leisten sind wird die Unerheblichkeitsgrenze nach 1. und 2. auf 10.000 € festgesetzt. | |

§ 6

Die Ausgabeansätze der Gruppen 50 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen- und 54 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden in allen Abschnitten des Verwaltungshaushaltes gemäß § 17 Absatz 2 der GemHV für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

§ 7

Die Ausgaben für die Ortsteile der Stadt Werneuchen, die diesen nach § 54 Absatz 4 GO zur Verfügung gestellt werden, werden je Ortsteil für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

II. Sondervermögen

§ 8

- (1) Für das Sondervermögen – Eigenbetrieb für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen – wird nach § 95 GO folgende Haushaltssatzung für den Wirtschaftsplan erlassen:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 wird

- | | |
|--------------------------|-------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| für die Erträge auf | 2.470.000 € |
| für die Aufwendungen auf | 2.454.000 € |
| Jahresgewinn | 16.000 € |

und

- | | |
|---------------------|-------------|
| 2. im Vermögensplan | |
| in der Einnahme auf | 1.165.000 € |
| in der Ausgabe auf | 1.165.000 € |

festgesetzt.

- (2) Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | 200.000 € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | -,- |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 200.000 € |

III. Genehmigungsvorlage

Der Landrat des Landkreises Barnim als allgemeine untere Landesbehörde hat mit Aktenzeichen 1574 111/09 am 17.12.2008 zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (Haushaltssatzung 2009 II. Sondervermögen § 8 Abs.2) folgendes erlassen:

Der Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von

200.000 €

(in Worten: Zweihunderttausend Euro)

wird gemäß § 15 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 85 Abs. 2 GO Bbg und Artikel 4 Abs. 3 Kommunalrechtsreformgesetz rechtsaufsichtlich genehmigt.

IV. Bekanntmachungsanordnung

Die Haushaltssatzung und ihre Anlagen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung Werneuchen kann jeder Einsicht in die Haushaltssatzung und in die Anlagen nehmen.

Ausfertigung:

Werneuchen, den 23.12.2008

*B. Horn
Bürgermeister*

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung zur Wirksamkeit der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen (OT Krummensee)

Die erste Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2008 in öffentlicher Sitzung beschlossen und bezieht sich auf eine Flächendarstellung in der Gemarkung Krummensee.

Die Höhere Verwaltungsbehörde gemäß § 6 Abs. 1 BauGB hat die erste Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen in der Fassung vom September 2008, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung der Änderung einschließlich Umweltbericht, mit Verfügung vom 9.12.2008 - Az.: 61/G-10/08 genehmigt.

Die genehmigte erste Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Jedermann kann die erste Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen (Zi. 117) während der üblichen Dienststunden einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen (vgl. § 6 (5) BauGB).

Hinweis:

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Werneuchen, den 07.01.2008

Burkhard Horn
Bürgermeister

– Siegel –

Öffentliche Bekanntmachung zum In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Sonstiges Sondergebiet „Solaranlagen OT Krummensee, Wegendorfer Weg“ der Stadt Werneuchen

Die Stadtverordnetenversammlung von Werneuchen hat am 25.09.2008 den Bebauungsplan Sonstiges Sondergebiet „Solaranlagen OT Krummensee, Wegendorfer Weg“ i. d. F. September 2008 als Satzung gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit seiner Begründung einschließlich Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 (4) BauGB ab diesem Tage in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen Zi. 117 während der Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis:

Gemäß § 215 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 (1) unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Die räumliche Lage des Bebauungsplanes ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.

Darstellung der räumlichen Lage:



Werneuchen, den 07.01.2009

Burkhard Horn
Bürgermeister

– Siegel –

Amtlicher Teil

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Bodenordnungsverfahren Willmersdorf / Weesow, Aktenzeichen: 5-011-R

Einladung zur Vorstandswahl

Mit Beschluss vom 19.11.2008 wurde das Bodenordnungsverfahren Willmersdorf / Weesow angeordnet. Die zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Flurstücke wurden mit dem Beschluss zur Anordnung des Bodenordnungsverfahrens in den betroffenen und angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht. Die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer des Bodenordnungsverfahrens und bilden die Teilnehmergemeinschaft (§ 16 Flurbereinigungsgesetz).

Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft ist ein Vorstand aus mehreren Mitgliedern zu wählen. Zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Willmersdorf / Weesow werden hiermit alle Teilnehmer am

Mittwoch, dem 25. Februar 2009

Einlass: ab 17:00 Uhr

Beginn der Veranstaltung: 18:00 Uhr

in den Adlersaal in 16356 Werneuchen, Berliner Allee 18,

eingeladen.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft während der Dauer des Bodenordnungsverfahrens, ihm obliegt die Durchführung des Verfahrens. Zur Erledigung seiner Aufgaben im Bodenordnungsverfahren bedient er sich des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung. Die Mitglieder des von der Teilnehmergemeinschaft zu wählenden Vorstandes sollen die verschiedenen Interessen der Teilnehmer im Bodenordnungsverfahren möglichst umfassend vertreten. Dem Vorstand sollen ein Bürgermeister oder ein anderer bevollmächtigter Vertreter einer betroffenen Gemeinde und ein Landwirt angehören.

Der Vorstand wird von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigter hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Sollte ein Teilnehmer am Wahltermin verhindert sein, kann er sich durch eine Person seines Vertrauens vertreten lassen. In diesem Fall hat sich der Bevollmächtigte durch eine schriftliche Vollmacht zu legitimieren.

Wahlberechtigt sind alle Grundstückseigentümer sowie Inhaber von Erbbaurechten und selbständigem Gebäudeeigentum im Verfahrensgebiet. Gewählt werden können auch andere nicht direkt am Verfahren beteiligte Personen.

Im Vorfeld der Wahl werden hiermit alle Interessenten, insbesondere die Verfahrensbeteiligten aufgefordert, aktiv bei der Durchführung des Bodenordnungsverfahrens mitzuwirken und zu prüfen, ob sie für die Tätigkeit im Vorstand der Teilnehmergemeinschaft kandidieren möchten. Diesbezügliche Interessenbekundungen können bereits vorab erfolgen.

Detaillierte Informationen zu dieser Tätigkeit erhalten Sie auf Nachfrage beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Prenzlau in 17291 Prenzlau, Grabowstraße 33, Ansprechpartner ist Herr Ruthenberg unter Tel.: 03984-718732.

*Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag*

*Benthin
Regionalteamleiter Bodenordnung*

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Bauabgangsstatistik 2008 – Land Brandenburg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb *als Eigentümer* für den Zeitraum 2008

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Rückgabetermin an das Amt für Statistik **spätestens zum 19. März 2009.**

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei der Stadtverwaltung Werneuchen (Aufsteller im Eingangsbereich) bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:
www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbautem Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

*Mit freundlichen Grüßen
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg*

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Stadtverwaltung

Was ist eine Veranstaltung ohne Speisen und Getränke?

Was Vereine, freiwillige Feuerwehren und Veranstalter beachten müssen.

Wer anlassbezogen vorübergehend ein Gaststättengewerbe ausüben will, hat dies zwei Wochen vor Beginn (Posteingang) nach dem Brandenburgischen Gaststättengesetz (BbgGastG) anzuzeigen. Für die Anzeige eines vorübergehenden Gaststättengewerbes ist das Formular - Gagev - zu verwenden. Formulare erhalten Sie in der Gewerbe- stelle oder auf der Internetseite der Stadt Werneuchen. Die Behörde bescheinigt den Empfang der Anzeige.

Die Anzeige ist zu erstatten, wenn anlassbezogen vorübergehend:

- Getränke (alkoholische oder alkoholfreie) an jedermann oder an einen bestimmten Personenkreis ausgeschenkt werden (Ausschank ist das Verabreichen von Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle)

- zubereitete Speisen an jedermann oder an einen bestimmten Personenkreis zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden (Zubereitete Speisen sind alle zum alsbaldigen Verzehr essfertig gemachte Lebensmittel)

Ein vorübergehender Gaststättenbetrieb kann z. B. sein bei der Abgabe von Speisen- und Getränken bei

- Geschäftseröffnungen oder -jubiläen,
- Musikveranstaltungen,
- Volksfesten,
- von Vereinen organisierten Veranstaltungen
- kurzfristiger Übernahme eines Gaststättenbetriebes.

Die bisherigen „Gestattungen“ werden nicht mehr erteilt.

Die schriftliche Anzeige ist zu erstatten bei der Stadtverwaltung Werneuchen
Gewerbeamt
PF 11 27

16353 Werneuchen
Tel.: 033398 - 81615

Fax: 033398 - 81641

Mail: balzer@werneuchen.de

Die bestätigte Anzeige - Gagev - gilt als Legitimation für die Ausübung eines vorübergehenden Gaststättengewerbes und muss auf Verlangen als Nachweis vorgezeigt werden. Für die Bescheinigung des Empfangs der Anzeige werden entsprechend der einschlägigen Gebührenordnung des Landes 25,00 € als Gebühren erhoben.

Gemäß § 6 des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg kann auf Antrag im Einzelfall eine Gebührenermäßigung und Auslagenermäßigung oder Gebührenbefreiung und Auslagenermäßigung gewährt werden.

Eine Anzeige ist **nicht** erforderlich, für

- Gewerbetreibende, die eine gültige Reisegewerbekarte mit entsprechender Eintragung gemäß § 55 der Gewerbeordnung haben
- Gastwirte, die im Besitz einer „Alterlaubnis“ nach GastG (Bund - alt) sind, oder
- einen Gaststättenbetrieb im Sinne von § 3 Abs. 1 BbgGastG ordnungsgemäß angezeigt haben

Ergeben sich Änderungen in der Durchführung des vorübergehenden Gaststättenbetriebes (Betriebsart, Ort, Zeit), sind diese unverzüglich ebenfalls unter Verwendung des Vordrucks - Gagev - anzuzeigen.

S. Balzer

Sachbearbeiter

Allg. Ordnung und

Gewerbeangelegenheiten

Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale

Zettel an der Grabstelle beachten

Das Friedhofswesen der Stadt Werneuchen teilt mit, dass ab Januar 2009 mit der jährlichen Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen Werneuchen, Weesow, Seefeld, Löhme und Tiefensee begonnen wird.

Bei dieser Kontrolle werden gegebenenfalls Zettel an der Grabstelle angebracht, die unbedingt beachtet werden müssen.

Stadtverwaltung Werneuchen
Friedhofswesen

Sitzungstermine der kommunalen Gremien

Hinweis zur Veröffentlichung

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis.

Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben.

Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

OBH = Ortsbeirat Hirschfelde
OBK = Ortsbeirat Krumensee
OBS = Ortsbeirat Seefeld
OBSL = Ortsbeirat Seefeld-Löhme
OBT = Ortsbeirat Tiefensee
OBW = Ortsbeirat Weesow
OBWi = Ortsbeirat Willmersdorf

STVV = Stadtverordnetenversammlung

A1 = Hauptausschuss
A2 = Wirtschaft und Soziales
A3 = Haushaltsangelegenheiten
A4 = Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

Fundgegenstände

Schlüssel, Handy und Brille suchen Eigentümer

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt, Am Markt 5, (Tel. 033398 - 816 15) abgegeben:

- Mountainbikes
- Tragetasche für Frauen
- Schlüssel
- Handy
- Brille

Wenn Sie eines dieser Dinge verloren haben, melden Sie sich bei

mir telefonisch oder persönlich zu den gewohnten Sprechzeiten im Zimmer Nr. 104.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen dann in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Balzer

SB Gewerbeangelegenheiten/
Fundbüro

Datum

22.01.09 STVV
04.02.09 OBH/ OBT
05.02.09 OBK/ OBSL
09.02.09 OBS
16.02.09 A2
17.02.09 A4
18.02.09 A3

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

Ortsbeirat Tiefensee

Preisskatturnier in der Waldschänke des Country Camping in Tiefensee

07.02.2009 13.30 Uhr
07.03.2009 13.30 Uhr
Es winken tolle Preise! Anmeldungen (Anmeldeschluss immer 1 Woche vor dem Termin) oder Fragen unter: 033398-90514, Einsatz: 10,-€

Siedlerverein Amselhain

28.01.2009
13.30 Uhr Bastelgruppe
10.02.2009
14.30 Uhr Kaffeenachmittag
10.02.2009
19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung
11.02.2009
13.30 Uhr Bastelgruppe
25.02.2009
13.30 Uhr Bastelgruppe
18.02. u. 18.03.2009
Fahrt zur Therme nach Bad Saarow, Preis: 18,50 €/Person (Lstg.: Busfahrt und Eintritt)
28.04. - 02.05.2009
Saison-Eröffnungsfahrt nach Frankenstein im Erzgebirge, Preis: 239,00 €/ Person (Lstg.: Fahrt zur Augustusburg, Besuch von „Klein Erzgebirge“, Ausflug nach Annaberg-Buchholz, Bowling-/ Kegel sowie Tanz- und Unterhaltungsabend)
Reiseanmeldungen: Frau Dersin, Tel.: 033398/87190

Siedlerverein Rudolfshöhe

Dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

Mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus

30.01.2009
19.00 Uhr, Spieleabend/ Informationsveranstaltung
14.02.2009
19.00 Uhr, Fasching, Kartenvorverkauf ab 25.01.2009 bei Familie Liniger, Tel.: 033398/ 87523 – Die schönsten Kostüme werden prämiert!

SV Rot-Weiß Werneuchen

Gymnastik mittwochs 19.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Europaschule
Senioren sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sporthalle Flugplatz
Frauenfitness mittwochs 19.30 - 20.30 Uhr Sporthalle Flugplatz
Volleyball für Jedermann montags 20.00 - 22.00 Uhr, dienstags 19.30 - 21.30 Uhr Turnhalle Europaschule

SV Rot-Weiß Werneuchen - Handball

Handballsplitter Januar/ Februar 2009
In der Sporthalle - Hangar 3 - finden im Monat Januar/ Februar 2009 folgende Handballspiele statt:
25.01.2009
10.00 Uhr: weibl. E-Jugend gegen Hennickendorf
11.30 Uhr: weibl. E-Jugend gegen OSG Fredersdorf-Vog.
13.00 Uhr: weibl. C-Jugend gegen Finowfurt
15.30 Uhr: II. Männermannschaft gegen Finowfurt II

31.01.2009

17.30 Uhr: I. Männermannschaft gegen SV Bernauer Bären

Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

Öffentliche Schiesszeiten: bis 31.03. 2009 (Wintersaison) (Flugplatz Werneuchen)
Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag 13.00 - 15.00 Uhr ab 01.04.2009 bis 30.09.2009 (Sommersaison)
Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532

Volkssolidarität

Barnim e. V.

Ortsgruppe Werneuchen
Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
1. Gruppe 09.00 - 10.00 Uhr
2. Gruppe 10.15 - 11.15 Uhr
21.01.2009

14.30 Uhr, Kaffeeklatsch und Beitragskassierung in der Gaststätte Annenhof

18.02.2009

14.30 Uhr, Was bringt das Jahr 2009 für Werneuchen? – der Bürgermeister informiert in der Gaststätte Annenhof

VSG Seefeld

Senioren sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauensport montags 19.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Fußball Männer mittwochs 18.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz
Volleyball freitags 18.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

Montag, 2. Februar 2009, 14.30 Uhr Kaffeenachmittag im Café Mona
Dienstag, 3. Februar 2009, 10.00 Uhr Leitungssitzung
Montag, 9. Februar 2009, 14.00 Uhr (Ort: Gemeindehaus Seefeld), Gedächtnistraining
Die Termine für den Malkurs werden von Frau Walther individuell bekannt gegeben.
jeden Dienstag, 13.00 Uhr (Ort: Parkplatz), Wander-/Radgruppe
jeden Mittwoch, 13.00 Uhr (Ort: Gemeindehaus Seefeld), Handarbeits- und Bastelnachmittag
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr (Ort: Turnhalle), Seniorensport Vorstand der Ortsgruppe Seefeld

DAV Angelverein

Krummensee e. V.

23.01.2009
19.00 Uhr, Mitgliederversammlung



**Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
der Monate
Januar und Februar
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche.**

Ihre Stadtverwaltung

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ämter Ahrensfelde (außer Elisenau/Birkholzaue) **und Werneuchen** (außer Tiefensee)
Dienstplanteile des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
tag:

19.00 bis 07.00 Uhr

Mittwoch und Freitag:

13.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:

07.00 bis 07.00 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

01805 58 22 23 900

Der Ortsteil Elisenau/Birkholzaue wird vom Bereich Bernau (1805 58 2223 860), der Ortsteil Tiefensee vom Bereich Bad Freienwalde (01805 58 2223 830) betreut!

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen

(EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-3 04 80**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang.

Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Notdiensteinteilung erfolgt im wöchentlichen Rhythmus und ist 24 Stunden pro Tag abzuschließen.

An Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ist die Anwesenheit in der Praxis während der Zeit von jeweils 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 17:00 bis 18:00 Uhr erforderlich. Außerhalb dieser Zeiten erfolgt eine telefonische Bereitschaft.

19.01.2009, 7.00 Uhr -

26.01.2009, 7.00 Uhr

ZÄ Nadine Sandberg

Jahnstr. 52

16321 Bernau

Tel. (03338) 75270

Priv. (0171) 4561792

26.01.2009, 7.00 Uhr -

02.02.2009, 7.00 Uhr

ZÄ Nadine Sandberg

Jahnstr. 52

16321 Bernau

Tel. (03338) 75270

Priv. (0171) 4561792

02.02.2009, 7.00 Uhr -

09.02.2009, 7.00 Uhr

ZÄ Kerstin Ahrlich-Berkholz

Puschkinstraße 2

16348 Zerpenschleuse

Tel. (033395) 373

Priv. (0172) 2341453

09.02.2009, 7.00 Uhr -

16.02.2009, 7.00 Uhr

ZÄ Nadine Sandberg

Jahnstr. 52

16321 Bernau

Tel. (03338) 75270

Priv. (0171) 4561792

16.02.2009, 7.00 Uhr -

23.02.2009, 7.00 Uhr

Dr. Ortrun Mitteneder

Neue Kärtner Str. 2

16341 Panketal / Schwanebeck

Tel. (030) 91202161

Priv. (0172) 1536075

Zuschüsse für Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. kann für das Jahr 2009 einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden wieder einen Zuschuss für Familienferien zukommen lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg bereitgestellt. Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien.

Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20 €, 6,70 € oder

7,70 € pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg. Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Anträge und Informationen können beim DFV-Landesverband telefonisch, schriftlich oder auch im Internet unter www.dfv-brandenburg.de abgefordert werden.

An der B1 Nr. 9

14550 Groß Kreutz (Havel)

Tel: 033207 / 70891

Fax: 033207 / 70893

Informationen der Stadtverwaltung


Entsorgungs-Tourenpläne 2009

für den Bereich Stadt Werneuchen


Termine www.abfallwirtschaft.barnim.de (vorbehaltlich Änderungen des Landkreises; Bodenschutzamt)

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:


Werneuchen

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		12.	05. 26.	17.	07. 28.	18.	09. 30.	20.	10.	01. 22.	12.	03. 23.


OT Hirschfelde

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		12.	05. 26.	17.	07. 28.	18.	09. 30.	20.	10.	01. 22.	12.	03. 23.


OT Krummensee

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		20.	13.	03. 24.	15.	06. 26.	17.	07. 28.	18.	09. 30.	20.	11.


OT Löhme

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		20.	13.	03. 24.	15.	06. 26.	17.	07. 28.	18.	09. 30.	20.	11.


OT Schönfeld

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		18.	11.	01. 22.	13.	04. 24.	15.	05. 26.	16.	07. 28.	18.	09. 30.


OT Seefeld

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		20.	13.	03. 24.	15.	06. 26.	15.	07. 28.	18.	09. 30.	20.	11.


OT Tiefensee

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		12.	05. 26.	17.	07. 28.	18.	09. 30.	20.	10.	01. 22.	12.	03. 23.

OT Weesow


	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		12.	05. 26.	17.	07. 28.	18.	09. 30.	20.	10.	01. 22.	12.	03. 23.

OT Willmersdorf


	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		18.	11.	01. 22.	13.	04. 24.	15.	05. 26.	16.	07. 28.	18.	09. 30.

Altpapierbündelsammlung/ Barnimer Altpapiertonne:


Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		12.	12.	09.	07.	05.	02. 30.	27.	24.	22.	19.	17.

OT Krummensee, OT Löhme, OT Seefeld OT Willmersdorf

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		26.	26.	23.	22.	18.	16.	13.	10.	08.	05.	03. 31.

OT Tiefensee

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		05.	05.	02. 30.	28.	25.	23.	20.	17.	15.	12.	10.

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Löhme, OT Schönfeld, OT Seefeld, OT Tiefensee, OT Weesow

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		06. 23.	06. 20.	03. 18.	02. 15. 29.	12. 26.	10. 24.	07. 21.	04. 18.	02. 16.	13. 27.	11. 24.

OT Willmersdorf

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		04. 21.	04. 18.	01. 16. 29.	13. 27.	10. 24.	08. 22.	05. 19.	02. 16. 30.	14. 28.	11. 25.	10. 09. 22.

Informationen aus den Vereinen sowie aus Kultur und Freizeit

Gemeinsam sind wir stark –

Eine kleine Erfolgsgeschichte zweier Verbände unserer Heimat!

Diese Worte könnten viele Schriftsteller und Dichter in den unzähligen Büchern der Menschheit gesagt und geschrieben haben.

Wir, die Werneuchener Angelfreunde GbR und der Anglerverein „Goldene Flosse“ e.V. aus Schönfeld, haben uns diese Worte zu Herzen genommen, als Herausforderung verstanden und verwirklicht.

Eine kleine Erfolgsgeschichte aus unserer Nähe und Mitte, die vielleicht große Auswirkungen haben könnte und Ansporn für andere Vereine und Verbände sein könnte, Gemeinsamkeiten zu entdecken, sie zu pflegen und im Miteinander zu verwirklichen.

Doch erzählen wir diese kleine Erfolgsgeschichte von Anfang an. Am Anfang trafen sich in gemütlicher Runde bei mehreren Anlässen, die Geschäftsführung der Werneuchener Angelfreunde GbR und der Vorstand des Anglervereins „Goldene Flosse“ e.V. aus Schönfeld und besprachen mehrere Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit beider Verbände.

Die Frage für uns war, ob wir zusammenarbeiten könnten.

Kein gemeinsames Hegefischen

Dabei stellte sich heraus, dass der Anglerverein „Goldene Flosse“ e.V. an seinem Heimatgewässer, dem Dorfpfuhl in Schönfeld leider nicht die Möglichkeit hat, aufgrund der Größe und der Verkräutung des Gewässers, ein gemeinsames Hegefischen für eine größere Anzahl von Vereinsmitgliedern durchzuführen um Hegetechniken zu schulen und Erfahrungen im größeren Personenkreis auszutauschen. Die Werneuchener Angelfreunde GbR benötigten Hilfe bei der Bestandskontrolle in ihrem Gewässer, den Dorf-

pfühlen in Hirschfelde, um dort die Bestandsdichte der Weißfische besser ermitteln und einige übermäßig vorhandene Weißfischarten gezielt zu Gunsten unterrepräsentierter Weißfischarten, verringern zu können.

Die Partner wechseln sich ab

Beide Partner einigten sich und verabredeten eine Zusammenarbeit für die folgenden Jahre dergestalt, dass beide Partner wechselseitige Hegemaßnahmen an beiden Gewässern durchführen um sich gegenseitig bei der Hege und Pflege der jeweiligen Fischvorkommen zu unterstützen.

Am 23. September 2008 war es soweit, die Werneuchener Angelfreunde GbR lud den Anglerverein „Goldene Flosse“ e.V. zum Hegefischen an ihren Gewässern ein und richtete ein Hegefischen zur Bestandskontrolle aus.

Natürlich werdet ihr euch fragen, was ist daran besonderes? Wozu dient überhaupt ein Hegefischen? Hier ist die Antwort:

Diese Hegemaßnahmen sind für die Bewirtschaftung der Gewässer äußerst wichtig, wichtig, da hierbei eine gezielte Dezimierung der Weißfischbestände im Sinne einer Bestandsregulierung an diesem Gewässer vorgenommen wird.

Da Weißfische, wie Rotaugen, Rotfeder, Brassens & Co., in deutschen Binnengewässern auf Grund veränderter Lebensbedingungen oftmals eine unnatürlich hohe Bestandsdichte aufweisen, welche teilweise in sogenannten „Verbüttungszuständen“ endet.

Hierunter verstehen wir Angler, die natürliche Veränderung eines natürlich gewachsenen Fischbestandes zulasten be-

stimmter anderer Fischarten, die von den übermäßig vorkommenden Fischarten zurückgedrängt werden.

Die von uns gefangenen Fische werden dabei nach dem Fang getötet und später zur Erfassung der Gesamtentnahmemenge gewogen um rechnerisch durch Wahrscheinlichkeitsberechnungen zu ermitteln, wie viele von den zurückgedrängten Fischarten neu besetzt werden müssen um das Gleichgewicht unter den Fischarten wieder herstellen zu können.

Das Wetter spielte mit. Ein sonniger Nachmittag versprach maximale Hegeerfolge.

Die Organisatoren, vertreten durch die Geschäftsführer und Hegebeauftragten der GbR, F. Köditz und W.-E. Marsmann sowie die Vorstände Mario Östreich und Siegbert Torge erläuterten den teilnehmenden Vereinsmitgliedern des Anglerverein „Goldene Flosse“ e.V. die Hegeziele und besprachen die Durchführung. Die Angler bezogen ihre Plätze und das Hegeangeln begann.

Bissanzeiger immer im Blick

Gespannt blickte jeder Angler auf seine Posen- und Grundmontagen und erwartete das Vibrieren, Tauchen und auch die Hebungen der Bissanzeiger. Bis die Stille durch abtauchende sowie ausbrechende und wegdriftende Bissanzeiger durchbrochen wurde und das Wasser aufschäumte und in Bewegung geriet.

Etliche der zu entnehmenden Zielfische, des Giebels (Volksmund: Moderkarpfen) wurden nach aufregenden und anspruchsvollen Fluchten unter der Belastung des feinen Angelgerätes sicher und verletzungsfrei angelandet.

Die gefangenen Fische wurden unter Achtung des tierischen Lebens, artgerecht in das Heimatgewässer des Anglervereins „Goldene Flosse“ in Schönfeld umgesetzt, da diese Fischart dort fischereibiologisch als Laichfisch fehlt bzw. unterrepräsentiert ist.

Manchen Anglern konnte man die Schweißperlen auf den erhitzten Gesichtern ansehen, aber auch die Freude und den Stolz, diese schönen und kräftigen Fische, in ihr Heimatgewässer umsetzen zu können um sie dort mit viel Liebe zu hegen und zu pflegen.

Gemeinsame Ziele

Die Bisspausen, die mit zunehmender Dauer des Hegefischens nicht ausblieben, wurden zum Erfahrungsaustausch und zur Absprache weiterer gemeinsamer Maßnahmen hinsichtlich der weiteren Zusammenarbeit genutzt.

Diese kleine Erfolgsgeschichte aus unserer Nähe zeigte uns, dass wenn wir gemeinsam zusammenarbeiten, wir gemeinsam stark sind und für unsere gemeinsamen Ziele, die Hege des einheimischen Fischbestandes, noch größere Erfolge erzielen können.

Wir hoffen auch für andere ortsansässige Vereine ein Beispiel gegeben zu haben, wie eine Zusammenarbeit untereinander gestaltet werden kann, wie man sich gemeinsam verabreden und gemeinsame Ziele verwirklichen kann, wenn man keine Berührungspunkte hat und aufeinander zugeht.

Werneuchener Angelfreunde GbR

– Geschäftsführung –

50 Jahre Kameradschaft und Freude an der Angelfischerei

Anglerverein „Gamengrund“ aus Tiefensee erinnert sich an seine ersten Atemzüge

50 Jahre Kameradschaft und Freude an der Angelfischerei haben wir, alle Mitglieder des Anglervereins „Gamengrund“ Tiefensee e.V., uns auch für die nächsten 50. Jahre versprochen.

Auf unserer Vereinswochenendfahrt anlässlich des Geburtstages unseres Vereins, gedachten wir dem Moment der Gründung des Anglervereins „Gamengrund“ Tiefensee e.V. und dessen erster Atemzüge.

Die Rückschau in den August des Jahres 1958 ließ uns einen angenehmen Schauer den Rücken entlang streichen, wenn wir bedenken, dass erst im Jahre 1954 durch die Verordnung über die Bildung einer einheitlichen Anglervereinigung in der ehemaligen DDR, die gesetzlichen Grundlagen für die Gründung des DAV und dessen untergeordneter Anglervereine geschaffen wurden und unserer Verein wenige Jahre danach schon ins Leben gerufen wurde.

Einer der ältesten Vereine

Natürlich weist unser Verein nicht das Alter eines der ältesten Anglervereine unserer Umgebung und ganz Deutschlands aus, des Anglerverein Bernau 1891 e.V., doch zählt er wahrscheinlich zu den ältesten in der damaligen DDR, was uns selbstverständlich auch mit ein bisschen Stolz auf unseren Verein, erfüllt.

Schnell entwickelte sich nach der Gründung ein aufregendes und vielfältiges Vereinsleben mit geselligen Abenden an den Gewässern der Umgebung, in den Versammlungen sowie den Kleingärten unserer Mitglieder, bei manch kühlem Bier und heißem Grog, Diskussionen über Angelmethode sowie Fische und Seen unserer Heimat.

Winterliches Eisangeln, spannende Hegefischen, anstren-



gende Arbeitseinsätze und gemeinsame Ausflüge mit und ohne Ehepartner und Lebenspartner sowie viele romantische Abende am Lagerfeuer waren feste Bestandteile unserer damaligen wie heutigen Vereinsgeschichte.

Beim Betrachten der Schwarzweiß Fotos unserer Vereinsmitglieder spürt man die Lebensfreude, Kameradschaft und das Engagement unserer Mitglieder in den 60-iger bis 90-iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, die wir bis zum heutigen Tage beibehalten haben.

Freunde mit Frischfisch versorgt

Viele unserer Mitglieder sind dabei älter und grauer, aber nicht weniger aktiver geworden.

Natürlich wurde nicht nur gemeinsam geangelt, sondern auch kräftig in die Hände gespuckt. Im Jahre 1991 errichteten Mitglieder unseres Vereins eine Zaunanlage in der Kindertagesstätte in Tiefensee.

Weiterhin war der Verein sehr aktiv in der Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Angelfischerei sowie der Pflege des Uferbereiches an den Seen im Gamengrund.

Selbstverständlich haben wir auch Freunde und Bekannte mit frischem geangeltem Fisch versorgt, den es damals, wie viele sicherlich noch wissen, ja nicht in den Läden zu kaufen gab.

Vereinsfahrt zum Jubiläum

Nachdem wir uns die Frage gestellt hatten, wie wir den Jahrestag unseres Vereins würdig begehen könnten, gebar unserer Vereinsfreund S. Gimmler die Idee, unseren Geburtstag mit einer Vereinsfahrt in unserer Partnergemeinde Ustronie Morskie (Polen) zu krönen.

Nach langer Vorbereitung war es am 05.09.2008 endlich soweit. Mit einem Begrüßungs- und Sektempfang bei Familie Gimmler, begann unsere aufregende Busfahrt nach Ustronie Morskie, das wir am selben Nachmittag nach einer Stippvisite in einer polnischen Schaubäckerei erreichten.

Da das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, konnten einige unserer mutigsten Vereinsfreunde den späten Nachmittag zu einem ausgiebigen Sonnenbad an den Stränden der polnischen Ostseeküste nutzen und einen Sprung in das kühle, aber schon kalte, Nass wagen.

Die Abende ließen wir bei ei-

nem flotten Tänzchen im gemütlichen Bar- und Restaurantbereich unseres Hotels mit anregenden Diskussionen untereinander und den Hotelgästen und einheimischen Kellnerinnen ausklingen.

Der Sonnabend wurde zur Erkundung der näheren Umgebung und ausgedehnten Strandspaziergängen sowie einer Stadtbesichtigung genutzt, wobei das gesellige Zusammensein immer im Vordergrund stand.

Einen Besuch im örtlichen Hafen ließen wir uns nicht entgehen, um nicht nur die leckeren Fischgerichte zu probieren sondern uns auch mit der harten Arbeit der polnischen Fischer vertraut zu machen.

In Gesprächen stellte sich schnell heraus, dass auch hier viel harte Arbeit erforderlich ist, um die begehrten Meerforellen und Lachse anzulanden.

Fachsimpeln zu schnell vorbei

Wir tauschten Erfahrungen und Erlebnisse mit einheimischen Anglern aus und fachsimpelten nicht nur über Angelthemen.

Leider war auch diese gelungene Vereinsfahrt wieder einmal viel zu schnell vorbei und wir traten mit vielen neu gewonnenen Erlebnissen und Eindrücken die Heimreise an.

An dieser Stelle sei noch einmal allen Sponsoren und Unterstützern unserer Vereinsfahrt und insbesondere der gesamten Familie Gimmler, aus tiefem Herzen für die Unterstützung gedankt.

*Bis zum nächsten Mal
euer Angelverein
„Gamengrund“
Tiefensee e.V.*

– Der Vorstand –

Berufsfelder anschaulich vorgestellt

Lobetaler Bildungszentrum lädt am 21. Februar zum Tag der offenen Tür ein

Am Samstag, dem 21.2. 2009 lädt das Diakonische Bildungszentrum Lobetal herzlich zum 12. Tag der offenen Tür ein.

In der Zeit von 10.00 - 15.00 Uhr können zukünftige Schüler und Schülerinnen und deren Eltern Informationen sowohl über die schulischen Bildungsgänge an der Beruflichen Schule für Sozialwesen als auch über die Ausbildung an der Altenpflegeschule sammeln.

Darüber hinaus haben die Besucher die Möglichkeit am offenen Unterricht teil zu nehmen und sich über die besonderen Angebote, wie z.B. Fachexkursionen, Projektstage und Projektwochen oder die praktische Ausbildung in den Niederlanden zu informieren.

Die **Berufliche Schule in Lobetal** verfügt über die Bildungsgänge Sozialassistent, Sozialpädagogik (Erzieher), Heilerziehungspflege und Heilpädagogik. Die Bildungsgänge Heilerziehungspflege und Sozialpäd-

agogik werden auch berufsbeleitend angeboten.

Lehrende und Lernende der **Altenpflegeschule** informieren über die Ausbildung und präsentieren sehr anschaulich zukünftige berufliche Tätigkeiten.

Die Mitarbeiterinnen der **Agentur Fort- und Weiterbildung** des Diakonischen

Bildungszentrums informieren über Möglichkeiten lebenslangen Lernens in Theorie und Praxis.

Sie präsentieren Mitarbeitenden in den Feldern sozialer Arbeit das konsequent kundenorientierte Weiterbildungsprogramm für das erste Halbjahr 2009.

Der in diesem Jahr erstmals an-

gebotene Absolventenstammtisch eröffnet Möglichkeiten, um miteinander auch nach der Ausbildung in einen fachlichen Austausch zu treten.

Wie in jedem Jahr werden an diesem Tag zukünftige Schülerinnen und Schüler von Lehrenden und Lernenden im persönlichen Gespräch zu Aufnahmebedingungen und Ausbildungsverlauf beraten.

Schülerinnen und Schüler sorgen auch für eine kompetente Kinderbetreuung, damit die Eltern sich in Ruhe über die Angebote des Diakonischen Bildungszentrums informieren können.

Für das leibliche Wohl wird wie in jedem Jahr natürlich auch mit vielem Selbstgebacktem oder -gebackenem gesorgt.

*Diakonisches Bildungszentrum Lobetal,
Bonhoefferweg 1,
16321 Bernau OT Lobetal,
Tel.: 03338 / 66251
(Sekretariat Frau Werner)*



„Lehmann trifft Lehmann“

Ausstellung Fotografie und Ölmalerei in der Stadtverwaltung

Unter diesem Motto findet vom 02.02. - 29.05.2009 eine Bilder Ausstellung in den Räumen der Stadtverwaltung Werneuchen statt.

Jutta Lehmann und Dr. Karl Lehmann stellen erstmals ihre gemeinsame Werke der Öffentlichkeit vor.

Die inzwischen sechste Ausstellung von Jutta Lehmann umfasst 15 Bilder. Dazu zählen u.a. Aktzeichnungen, Bilder aus Bauhauszeiten, afrikanische Motive sowie Impressionen in schwarz/weiß.

Themen mit regionalem Bezug stehen wieder im Mittelpunkt der Fotoausstellung von Dr. Karl Lehmann. Gezeigt werden 14 Fotografien u.a. aus den Bereichen Landschaft, Pflanzen, Tie-



re und Portrait.

Die Ausstellung findet in den Räumen der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, statt

und ist zu den jeweiligen Sprechzeiten

- dienstags von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:30 Uhr

- donnerstags von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Die Schützengilde informiert

Rückblicke auf Siege und gelungene Veranstaltungen – Ausblick und Einladungen

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes, das neue Jahr ist schon wieder sieben Tage alt. Den Weihnachtsstress haben wir hinter uns gelassen, den Jahreswechsel haben wir auch gut überstanden und jetzt beginnt der Kampf gegen die angefütterten Pfunde.

Nicht nur gegen die Pfunde! In der Schützengilde fand im Monat Dezember vor Weihnachten, am 20.12.08, der erste Kreisligawettkampf statt.

Unsere Mannschaft konnte diesen Wettkampf gegen die Rüdritzer Schützen mit 4:1 Punkten

gewinnen. Außerdem führten wir am 27.12.08 den ersten Weihnachtsgugel-Schießwettbewerb durch. Ich hatte das Gefühl, alle waren froh nach den Feiertagen andere Gesichter zu sehen. Mit ungefähr 40 Schützen war dieser Wettkampf sehr gut besucht und es wurde ein sehr schöner und gelungener Abend. Der erste interne Wettkampf fand am 03.01.09 statt, das traditionelle Neujahrs-Schießen. Die Ergebnisse werden im nächsten Amtsboten bekannt gegeben. In diesem Monat, am 18.01.09, absolviert unsere Mannschaft die

nächsten Kreisligawettkämpfe gegen die Mannschaften aus Ahrensfelde II und Eberswalde I. Wir werden wieder das Beste geben, obwohl die Eberswalder sehr starke Gegner sind.

Am 31.03.09, ab 18.00 Uhr, führen wir ein Kappenschießen durch. Dazu laden wir alle ein, die ein wenig Spaß mit uns haben möchten. Mitzubringen sind gute Laune, ein Kappe und ein wenig Geld.

Wir freuen uns auf jeden, der sich für die Schützengilde interessiert. Informationen über uns findet ihr unter

www.schuetzengilde-werneuchen.de.

Nächste Vorstandsitzung: 11.02.2009

Nächste Mitgliederversammlung: 13.02.2009

Die korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. wünscht allen Leserinnen und Lesern, Freunden der Gilde, Sponsoren, Helferinnen und Helfern ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Carola Schöfl, Chronistin

Jahresrückblick 2008 – Jahresausblick 2009

Wie im alten, so auch im neuen Jahr – Gemeinsamkeit ist das Wichtigste

Der Weihnachtsmonat kam ins Land und wie jedes Jahr trafen sich die Senioren aus Schönfeld, um gemeinsam am 12.12.2008 eine richtig schöne Weihnachtsfeier zu erleben.

Der kleine Chor der Kindergartenkinder sang Lieder, die Akkordeonspieler der Musikschule „Fröhlich“ spielte alte und neue Weihnachtslieder und alle Senioren sangen kräftig und lauthals mit.

Mit selbstgebackenem Kuchen, den wie jedes Jahr, die Sportfrauen gebacken hatten, wurde die Kaffeetafel eröffnet. Alle waren froh, sich mal wieder zu

treffen und so wurde ausgiebig geschwätzt.

Ein Superabendessen setzte allem die Krone auf. Später wurde oft das Tanzbein geschwungen, weil DJ Bubi auch so tolle Musik machte.

Ein großes Dankeschön geht auf diesem Wege an unseren Ortsmitgliedbürgermeister Eberhard Bree und dessen Bruder, der uns kulinarisch so gut versorgte.

Einen Tag später trafen sich die Sportfrauen zur Weihnachtsfeier.

Auch hier wurde gesungen, Geschichten vorgelesen und kleine Weihnachtspräsente überreicht.

Es wurde vorzüglich gegessen und getrunken und die gemeinsame Zeit gemütlich verbracht.

Am 23.12.2008 lud Familie Raderkopp zum „Weihnachtsliedersingen“ bei Glühwein und Bratwurst ein. Alle Anwesenden wurden richtig auf das Fest eingestimmt.

Gemeinsamkeit – das war das Fazit aller Veranstaltungen, das wollen alle Beteiligten des Ortes auch im neuen Jahr anstreben. Als kleinen Ausblick sei der Dorffasching am 14.02.2009 genannt, wo es bekanntermaßen immer hoch hergeht.

Am 8. März werden wieder alle

Frauen des Ortes zum Feiern eingeladen und die Erfahrungen zeigen, dass sich dieser Termin zu einer festen Größe gemauert hat

Am 1. Juni – Kindertag – 2009 steigt wieder das Dorffest für alle Großen und Kleinen unseres Ortes und für viele Gäste.

Vieles im Dorf geht nur, wenn viele Hände und viele Köpfe Ideen einbringen und das „WIR“ vor das „ICH“ stellen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Karin Thiele

Advents- und Flohmarkt in Weesow

Premiere mit Glühwein, Waffeln und Lagerfeuer

Am 14. Dezember 2008 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Weesow den 1. Weesower Advents- und Flohmarkt.

Einheimische und sogar Berliner Händler kamen zum Gemeindehaus und boten ihre Waren an. Die Besucher konnten so kurz vor Weihnachten noch das eine oder andere Schnäppchen erstehen. Für das leibliche Wohl wurde mit Glühwein und frisch gebackenen Waffeln gesorgt. Die kleinen und großen Kinder konnten selbst Plätzchen backen und verteilten diese an die Besucher.

Am Lagerfeuer versammelten sich zu weihnachtlicher Musik die Gäste und Kameraden der Feuerwehr und ließen das Jahr Revue passieren; nicht ohne schon die ersten Vorhaben für das neue Jahr zu besprechen.

Für den nächsten Adventsmarkt



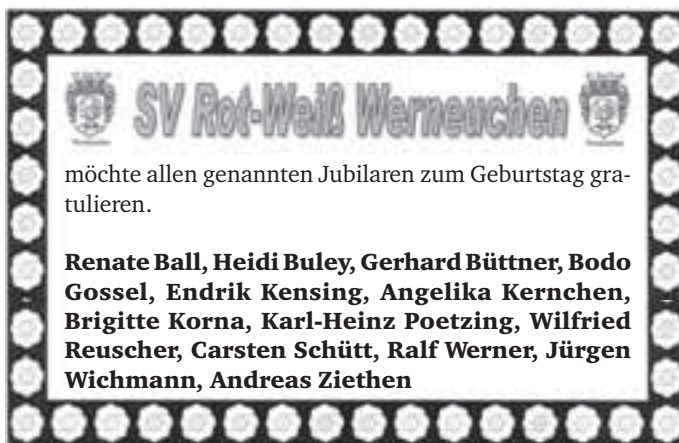
würde sich die Feuerwehr noch ein wenig mehr Zuspruch aus der Bevölkerung wünschen.

Die Kameraden sind darum bemüht, den Ort mit der einen oder anderen Gemeinschaftsaktion ein wenig aus dem Winterschlaf zu holen.

Dazu brauchen wir die Unterstützung der Einwohner und Gäste.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2009.

*Jan-Pierre Habicht;
Freiwillige Feuerwehr Weesow*



Zwölf Monate Gymnastik

Janz langsam fangen wir im **Januar** mit der Gymnastik an.

Feste arbeiten wir im **Februar** daran weiter.

Märklich wird der Erfolg bereits im **März** in Mark und Bein.

Aprupt spüren wir im **April** die Muskeln und erfreuen uns der Kräftigung.

Maisterleistungen zeigen sich nun im **Mai**.

Jugendlichen Schwung zeigt ein Jeder im **Juni** bei seiner Lieblingsübung.

Jubelnd erkunden wir mit den Fahrrädern im Ferienmonat **Juli** die Werneuchener Umgebung.

Augenblicklich erfreuen wir uns bereits beim Anblick der Turnhalle wieder im **August**.

Separat werden gezielte Tipps den Neuankömmlingen nicht nur im **September** gegeben.

Oktaven in unserer flotten Sportmusik haben wir bis **Oktober** noch nicht bemerkt.

Nominieren können wir nach so viel Sport im **November** das Gymnastik-As des Jahres.

Dez habn wa jeschafft – sagen wir im **Dezember** und freuen uns aufs nächste Jahr!

Sport Treiben!

Die Mitglieder der Abt. Gymnastik des SV Rot-Weiß Werneuchen e.V.

Montags: 14.30 Uhr - 15.30 Uhr in der Sporthalle Hangar 3, Mittwochs: 19.30 Uhr - 20.30 Uhr in der Turnhalle der Europaschule

Nachruf für

Horst Lange



Betroffen haben wir die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitglieds Horst Lange erhalten.

Wir möchten auch auf diesem Wege seiner Familie unser tiefes Mitgefühl zum Ausdruck bringen.

Horst Lange war im Sportverein Rot-Weiß Werneuchen e.V. aktives Mitglied der Abteilung Fußball und hatte auf Grund seiner langjährigen verantwortungsvollen Tätigkeit als Hauptkassierer des Vereins im Vorstand die Sympathie und Achtung aller Mitglieder erworben.

Mit Einfallsreichtum und Ausdauer war er stets um den Verein und sein Bestehen bemüht und hat auch als Ehrenmitglied immer sein Interesse am Geschehen im Verein gezeigt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Im Namen aller Mitglieder
Das Präsidium*

Informationen aus den Vereinen sowie aus Kultur und Freizeit

Gymnasium informiert

Am „barnim-gymnasium bernau“, Hans-Wittwer-Str. 20, 16321 Bernau bei Berlin, findet am **28. Januar 2009 um 19:30 Uhr in der Aula** für alle interessierten Eltern eine Informationsveranstaltung zu den Besonderheiten der Leistungs- und Begabungsklasse (LuBK - Wechsel nach Klasse 4 ans Gymnasium) statt. Informieren Sie sich! Hierzu können Sie außerdem unseren Tag der offenen Tür am **14. Februar 2009 in der Zeit von 09:00 - 13:00 Uhr** nutzen.

Gute Wünsche

Wir wünschen hiermit allen Mitgliedern unseres Sportvereins, allen Sponsoren und den Freunden des Sports ein frohes und gesundes Jahr 2009. Allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir auch in diesem Jahr höchste sportliche Erfolge in ihren Abteilungen und Glück bei ihren Wettkämpfen. Auch in diesem Jahr werden viele sportliche Höhepunkte das Leben unseres Sportvereins prägen, die Termine hierzu werden zeitnah bekannt gegeben. Wir möchten jetzt bereits alle Werneuchenerinnen und Werneuchener dazu recht herzlich einladen.
SV Rot-Weiß-Werneuchen
Dirk Kamrath

Weihnachten 2008 in Weesow

Die Weesower Dorfkirche war gefüllt bis auf den letzten Platz

Seit drei Jahren finden durch die Initiative des KunstUndKultur-Forums **questa vidua** e.V. wieder Weihnachtsandachten in der Weesower Dorfkirche statt. Waren im 1. Jahr gerade mal 15 Personen gekommen so waren es 2007 schon ca. 50 und Weihnachten 2008 füllte das Krippenspiel „**Melvins Stern**“ zur Weihnachtandacht am Heiligen Abend die kleine Dorfkirche bis auf den letzten Platz. Große und kleine Engel und Sternenputzerinnen und Sternenputzer begleiteten den Engel Melvin auf der Suche nach dem richtigen Job. Und er fand ihn, denn er hatte den schönsten Stern zur Geburt des Christkinde auf Hochglanz geputzt, so dass alle Hirten und auch die drei Könige den Weg zum Stall in Bethlehem fanden. Die Kirche erstrahlte im Kerzenglanz und war fast kuschelig warm, letzteres Dank einer Heizungsleihgabe eines nettes Herrn aus Werneuchen. So



Gleich geht's los! Haben Engel auch Lampenfieber? Foto: privat

brauchte niemand zu frieren. Zum Ende der Andacht konnten sich alle, wie schon seit vielen Jahren nicht mehr, mit Glühwein und Kinderpunsch für den Heimweg rüsten. Und jede Familie wurde von mindestens einer brennenden Engelskerze begleitet, die die kleinen Engel des Theaterprojekts „Advent, Weihnachten und ...“ während des Krippenspiels verteilt hatten.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen Weihnachtsandacht beigetragen haben!

Vielen Dank für Licht und Lieder! Vielen Dank für wärmenden Trank und eine schöne Weihnachtsstunde!

Godiva von Freienthal

Seniorenweihnachtsfeier in Weesow

Kaffee, Kuchen und gute Unterhaltung im Gemeindehaus



Am 13. Dezember 2008 fand im Gemeindehaus Weesow die Weihnachtsfeier für die Senioren des Ortes statt. Der Einladung sind erfreulicherweise fast alle älteren Mitbürger des Ortes gefolgt. Bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein wurden Neuigkeiten ausgetauscht, Pläne geschmiedet und die Ereignisse des Jahres bewertet. Für gute Unterhaltung sorgte die

Kindergruppe der Flying Hawks aus Werneuchen, die mit ihren Tänzen das Publikum begeisterte. Gegen Abend kam dann auch der Weihnachtsmann vorbei. Kleine Geschenke gab es natürlich erst nach entsprechenden Gesangseinlagen seitens der Gäste. Die Rute musste wegen des tadellosen Benehmens der Senioren hingegen nicht eingesetzt werden. Es war ein schönes und besinn-

liches Fest. Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Sabine Dumke, Frau Melanie Gil und Herrn Manuel Höppner für die großartige Unterstützung und bei Reiner Pieper für das Weihnachtsbaumsponsoring. Ohne sie wäre die Ausrichtung der Feier nicht möglich geworden.

Jan-Pierre Habicht;
Ortsbeirat Weesow

Jugendseite

Sicherer im Straßenverkehr

„Radfahrtsicherheit 12+“ für Teenies

Wir freuen uns sehr, dass an unserer Schule ein Projekt zur Verkehrssicherheit durchgeführt werden konnte, kommen doch zahlreiche Schüler mit dem Rad zur Schule und für die zu Fuß gehenden Schüler stehen im Siedlungsgebiet um die Schule herum keine Fußwege zur Verfügung: besondere Obacht ist also geboten.

Außerdem sind sich Kinder und Jugendliche der Gefahren oft nicht bewusst und so begrüßten wir die Mitarbeiter der Deutschen Verkehrswacht mit dem Projekt für Teenies „Radfahrtsicherheit 12+“, welches vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und vom Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung gefördert wird.

Ob beim Helmtest, beim Beobachten des toten Winkels oder bei Übungen zur Ersten Hilfe waren die Schüler eifrig dabei.

Es waren informative und lehrreiche Veranstaltungen und insbesondere die Verkehrsvorführung am Ende war ein beeindruckendes Erlebnis.

Abgerundet wurde dieser „Crash-Test“ durch die Moderation durch Mitarbeiter der Verkehrswacht (und die aktuellen Musikhits ließen so manches Schüler- und auch Lehrerteam im Takt mitwippen!).

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung und wir sagen DANKE!

Schüler und Lehrer der Europaschule Werneuchen

FUN FOR KIDS News aus 2008 und die neuen Termine für 2009

Sehr schön: Immer mehr Kinder kommen auch aus den Ortsteilen

Am 21.11. 2008 fand die letzte FUN FOR KIDS Disco im Jahr 2008 statt. Pünktlich zur Narrenzeit war es uns eine Freude und Ehre die Funkengarde (die kleinen Funken) mit einem tosenden Applaus zu begrüßen. Passend zur lustigen Karnevalsaison führten die kleinen Funken ihren Funkentanz auf. Wer gedacht hat das wäre alles, täuscht sich gewaltig. Nach kur-

zer Umziehpause kehrten die Funken in einem frechen poppigen Outfit zurück auf die Tanzfläche. Nach Musik aus dem „High School Musical 3“ von Walt Disney, performten sie ihren erst kürzlich erlernten Tanz und animierten alle Kinder mit zu machen.

Was sehr lustig war, dass ein paar Eltern und ich wohl die einzigen waren, die den Text der Songs

nicht mitsingen konnten. Ist schon toll zu sehen, wenn ca. 70 Kinder singen und dazu tanzen. Mich hat das auf jeden Fall neugierig gemacht, den Film „High School Musical 3“ schau ich mir demnächst an.

Ein großer Dank geht natürlich an die Tanzlehrerin Nadine und ihre kleinen Funken des 1. KC Rot-Weiß Werneuchen e. V.

Was besonders schön war, dass immer mehr Kinder auch aus unseren Ortsteilen kommen, so hab ich neue Gesichter aus Schönfeld, Willmersdorf, Weesow und Seefeld-Löhme gesehen. Na dann weiter so.

Auch im diesem Jahr gibt es wieder 5 FUN FOR KIDS Termine die ihr euch merken solltet!

Fr.	23.01. 2009
Fr.	20.03. 2009
Fr.	15.05.2009
Fr.	18.09.2009
Fr.	20.11.2009

Karsten Lars Dahme

Knallharte Vorführung zum Verkehr

Am 22. November fand hier an der Schule eine Verkehrsvorführung statt.

Es ging darum, was passieren kann, wenn ein Auto mit einer Geschwindigkeit von 30 und 50 km/h auf einen Schüler (natürlich ein Dummy) und auf einen Radfahrer trifft.

Beim Schüler, der frontal aufs Auto traf, gab es einen gewaltigen Knall, als die Scheibe des Autos mit dem Kopf des Schülers kollidierte. Die Scheibe des Autos war zerrissen und leicht nach innen gebogen, mal von den vielen Beulen auf der Vorderseite abgesehen. Jeder normale Mensch würde spätestens jetzt sagen, dass dies bestimmt weh getan hat. Bei der zweiten Vorführung kollidierte der Schüler auf dem Fahrrad mit dem Auto.

Es gab ebenfalls einen mächtigen Knall – der Schüler flog im hohen Bogen vom Rad und das Fahrrad des Schülers war nur noch ein Fall für den Schrottplatz – und das Auto auch.

Benjamin Uhlig



Jugendfeuerwehr Schönfeld informiert

Erfolgreiche Teilnahme bei „Jugendflamme“



8 Kinder der Schönfelder Jugendfeuerwehr nahmen im November erfolgreich an der Abnahme der Grundflamme 1 und 2 teil.

Pünktlich um 8:00 Uhr in der Früh ging es in Ahrensfelde los. Gruppen aus dem gesamten Landkreis Barnim waren extra dafür angereist.

Die Kinder wurden in 2 Gruppen eingeteilt, erster Gruppenteil Teil vormittags, der zweite Teil nachmittags. In diesem Jahr waren ausreichend Prüfer eingeteilt, dadurch fand ein reibungsloser Ablauf statt.

Für die Jugendflamme 1 mussten die Kinder einen theoretischen Teil lösen, die Fahrzeugkunde beherrschen, Knoten binden, Schläuche ausrollen und Schläuche kuppeln.

Für die Jugendflamme 2 mussten die Kinder ebenfalls einen theoretischen Teil lösen, den Aufbau eines Löschangriffs zei-

gen, die Fahrzeugkunde beherrschen (Handhabung der Gräte), die Sitzordnung kennen, Erste Hilfe zeigen und erklären.

Nachdem die erfolgreiche Abnahme bekannt gegeben wurde, gab es noch ein leckeres Mittagessen in Form einer Soljanika.

In Vorbereitung hatte die Jugendfeuerwehr noch eine Erste Hilfe Schulung, in der theoretisch und praktisch die Erste Hilfe erklärt wurde.

Natürlich war anschließend noch Üben angesagt, wie z.B. Knoten binden, Löschangriff aufbauen u.v.m.

An dieser Stelle noch eine Danksagung an alle Kameraden, die ehrenamtlich ihre kostbare Zeit opfern und in unsere Jugend investieren!

Karsten Lars Dahme

Jugendfeuerwehr mit dem letzten Tag für das Jahr 2008

Neue Mitglieder sind willkommen

Am Vormittag, dem 20.12.08 bereiteten wir unser Festessen vor, es sollte Schaschlik geben. Da mussten eine Menge Gurken, Paprika, Zwiebel, Speck und Fleisch geschnippelt werden. Weil alle keine Tränen vergießen wollten, auch nicht unser Kochlehrling Christian, musste Dieter die Zwiebeln pellen und schneiden.

Wenn man das nicht so oft macht, ist das ganz schön anstrengend, aber es machte uns trotzdem Spaß.

Antonia und Joana hatten es auch nicht leicht, sie mussten mit kritischen Bemerkungen den Weihnachtsbaum schmücken.

Als alles fertig war, machten wir den Fernseher an und schauten den Feuerwehrvideofilm „Back-draft“.

Der Hunger forderte sein Recht und Dieter machte schnell Bockwurst warm.

Um 14.30 Uhr ging die Fahrt los ins Theater nach Berlin.

Einen Parkplatz in der Nähe zu finden war zwecklos, also mussten wir noch 250 m laufen.

Wir sahen das Theaterstück „König Drosselbart“ in einer modernen Aufführung.

Wir lernten daraus: Wer mit nichts zufrieden ist und auch nichts lernen will, hat es im Leben schwer sein Brot zu verdienen, oder man wird gleich mit dem Reichtum der Eltern geboren.

Auf der Rücktour mussten wir erst unseren E-Herd von den Funkern abholen, aber dann im Depot wurden die Schaschlik auf die Bleche gelegt und die Pommestmaschine in Gang gebracht.

Wir Jungs spielten noch ein bisschen Fußball und die Mädchen plauderten über das Theaterstück.

Es dauerte auch nicht lange, da erschallte der Ruf „Essen ist fertig“ und mit großem Appetit verspeisten wir unsere Vormittagsarbeit.

Zum Schluss gab es noch die leckere Nachspeise Tiramisu.

Nach der Stärkung konnten wir auch besser die alten Weihnachtslieder singen. Um 21.00 Uhr war die schöne Weihnachtsfeier zu Ende.

Wir möchten uns bedanken bei der Sanitärfirma Ulf Hemmerling und den „Sankt Florian e. V.“ aus Werneuchen, die uns beim kulturellen Teil unterstützten, und bei dem Fleischermeister Herbert Neuendorf aus Seefeld, der für unser leibliches Wohl sorgte.

Wir wünschen allen Bürgern von Werneuchen und seinen Ortsteilen ein frohes neues Jahr 2009.

PS. Die Jugendfeuerwehr Werneuchen sucht neue Mitglieder!

*Jugendfeuerwehrkamerad
Martin Lächner*



Geschichtssplitter

Der Blumenthal – ein besonderer Wald

Interessantes über Mensch, Tier und Steine an einem wunderschönen Ort

• Der letzte Wolf

Schon Theodor Fontane hat den Blumenthal als einen ganz besonderen Wald gepriesen. „*Etwas von dem Zauber Vinetas ist um ihn her und die Sage von untergegangenen Städten, verschwunden in Wasser und Wald, begleiten den Reisenden auf Schritt und Tritt. Wer um die Mittagstunde hier vorüberzieht, der hört aus Schlucht und See herauf ein Klingen und Läuten, und wer gar nachts des Weges kommt, wenn der Mond im ersten Viertel steht, der hat über Stille nicht zu klagen, denn seltsame Stimmen, Rufen und Lachen ziehen neben ihm her.*“

Werte Autofahrer auf der Straße von Tiefensee nach Prötzel – wollt ihr die Geheimnisse dieses Gehölzes erspüren? So überseht rechter Hand hinter der Siedlung Stadtstelle den kleinen Park- und Rastplatz nicht. Ein Wanderpfad (Markierung: grüner Streifen) wird euch vorbei an einem Birkenwäldchen, zwischen den Kiefern und Fichten führen. Nach dreihundert Metern steht er links am Wege, der einmalige **Gedenkstein**. Gewidmet dem letzten großen Freibeuter.



Mensch und Wolf – das ist eine lange Geschichte von Kampf auf Leben und Tod, von unheimlicher Furcht und heimlichem Respekt. Nie hat der Wolf sich hündisch unterworfen! Nie hat er es den Haus- und Hofkötern gleichgetan, die für Kost und Logis jedwedem Kommando gehorchen. Lieber in freier Wildbahn vor die Hunde gehen, als an der Kette auf den Hund kommen! So dachte Isegrim in den tief verschneiten Tälern der Karpaten. Der Hungerwinter des Jahres 1823 war lang und ungewöhnlich streng. Kein Geißlein graste mehr auf der Weide, kein Rotkäppchen verließ die warme Stube. Weichsel und Oder trugen eine dicke Eisdecke, und so machte er sich eines Nachts auf nach Westen. In die rotwildreichen märkischen Wälder! Doch zweibeinige Grünröcke dulden keine Konkurrenz, blasen unerbittlich zur Treibjagd. Am 23. Januar ereilt den Ortsunkundigen das tödliche Ende. An langen Leinen befestigte Tücher schrecken ihn vor seitlichem Ausbrechen („durch die Lappen gehen“), und vorn waren die Flinten der Schützenlinie ...

• Wenn eine Stadt menschenleer wird

Stadtstelle; ein eigenartiger Name für die wenigen Häuser an der Landstraße zwischen Gamengrund und Prötzel. Es empfiehlt sich, unbedenklich an einer der Türen zu klopfen (so hat es schon Wanderer Fontane gehalten) und die Bewohner um Auskunft zu bitten.

In den Wald hinein schicken sie mich, an einige Datschen vorbei,

bis sich der Blick auf freie Felder eröffnet. Seit den Wendewirren liegt der Boden unbestellt, so dass ich frohgemut querfeldein schreiten kann. Auffällig die große Anzahl Steine, teils wahllos verstreut, teils gereiht und geschichtet.

Vorboten des „**Marktssteins**“ ...



Da liegt er unter einer Eiche, einer Zwillingssbirke, einem Apfelbaum. Ein wahrer Koloss von einem Brocken, zweieinhalb mal drei Meter abgeflachte Oberfläche, aber nur kniehoch aus dem Erdreich ragend. Bis zu fünf Meter tief haben Neugierige schon gegraben und noch kein Ende gesichtet. Hier an diesem Ort, so wollen es die Alten wissen, ist einmal der Marktplatz gewesen; und rundherum geschäftiges Treiben in den Gassen des Städtchens Blumenthal. Das märkische Landbuch von 1375 verzeichnet an dieser Stelle zwar keine richtige Stadt, wohl aber ein Kirchdorf mit respektablen fünfzig Hufen Feldmark. Im 15. Jahrhundert muss das große Ver-

hängnis hereingebrochen sein. „*Wuchernde Wildnis mit Eichen und Schlingkraut zog in die offenen Tore ein, die Mallinikens ranken und blühen über Steintrog und Brunnen hinweg.*“ Nicht genug, dass der gefräßige Wald das Mauerwerk zerwachsen hat, auch den Ortsnamen verleiht er sich ein: *Der Blumenthal*.

Was mag die Menschen bewogen haben, ihre Häuser zu verlassen? Möglich, dass es der schwarze Tod war, mit seinem Schrecken, vielleicht waren es auch die Kriegsfackeln der Pommern und Hussiten.

Verließen die Menschen den Ort?

Ja, vielleicht stimmt gar jene Geschichte, die mir ein Förster (unter dem Einfluss jüngster Vergangenheit?) erzählte: Die Leute sind es einfach leid gewesen. Die Hand- und Spanndienste, die tägliche Gutsfron, den kärglichen Boden, die Eintönigkeit. Einer hat mal den Anfang gemacht und sein Ränzlein geschnürt. Dann ist ein zweiter über Nacht verschwunden, einfach auf und davon! Als schließlich ganze Familien – Vater, Mutter, Großmutter, sieben Kinder – heimlich das Weite suchten, da gab es kein Halten mehr. Wenn auch die Zähne der Obrigkeit knirschten ...

Quelle: Joachim Berger, *Mark Brandenburg, – freiheitlich & rebellisch –, Nord und Ost, Lese-Wander-Buch, Mit Fotos von Christoph Lang, Goebel Verlag Berlin*

Standart-Informationen

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister in den Ortsteilen		Stadtverwaltung Werneuchen Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen Fax: 033398/90418 Internet: www.werneuchen.de E-Mail: postfach@werneuchen.de	
OT Krummensee:	Ortsvorsteher Herr Siedler Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/3210644	Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.30 Uhr Donnerstag 9.00 -12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten	
OT Seefeld-Löhme:	Ortsvorsteherin Frau Büttner Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in Seefeld im Gerätehaus, Berliner Str. 24 18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222	Sprechzeiten des Bürgermeisters Dienstag 16.00-18.30 Uhr Donnerstag 13.00-16.00 Uhr	
OT Schönfeld:	Ortsvorsteher Herr Bree Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Raum über der Kita 18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049	Bürgermeister	
OT Tiefensee:	Ortsvorsteher Herr Landesfeind Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611	Sekretariat	Herr Horn /81610 horn@werneuchen.de
OT Willmersdorf:	Ortsvorsteher Herr Wiegand Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Willmersdorf, Tel. 033398/77070 oder 0172/3921264	Frau Tietz /81610 tietz@werneuchen.de	Frau Schimmelpfennig /81624 schimmelpfennig@werneuchen.de
OT Hirschfelde:	Ortsvorsteher Herr Ast Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00-18.00 Uhr im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938	Sitzungsdienst/ Wirtschafts- und Tourismusförderung	Frau Schulze /81625 schulze@werneuchen.de
OT Weesow:	Ortsvorsteher Herr Wenzel Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Büro FFW 18.00-19.00 Uhr Tel. 033398/77285	Pass- und Meldewesen	Frau Lenz /81616 lenz@werneuchen.de
Polizeiposten in der Stadtverwaltung Frau Anders /81635 oder Herr Opitz /90420 Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr		Standesamt	Frau Lenz /81616 lenz@werneuchen.de
Rentenberatung Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.) sind erwünscht.		EDV/Beschaffung/ Kommunalrecht/Wahlen	Herr Siebenmorgen /81629 siebenmorgen@werneuchen.de
Sonstige Telefonnummern Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0 Krankenhaus Bernau und Herzzentrum Brandenburg Rettungsstelle Bernau 03338/694521 E.ON edis AG Service-Hotline und Störungsannahme 0180/12 13 14 0		Amt für innere Verwaltung und Kämmerei Amtsleiterin Frau Fährmann /81622 faehrmann@werneuchen.de Haushaltsüberwachung Frau Pieper /81636 pieper@werneuchen.de	
Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen Schulstraße 2 (im Erdgeschoß des alten Grundschulgebäudes) Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr		SG Finanzverwaltung Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611 dahme@werneuchen.de Stadtkasse Frau Pieper /81644 Steuerwesen Frau Aderhold /81617 aderhold@werneuchen.de Steuerwesen/ Personalwesen Herr Blanck /81618 blanck@werneuchen.de Vollstreckung Herr Stasik /81619 stasik@werneuchen.de	
Sprechzeiten der Schiedsstelle Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 216 der Stadtverwaltung Tel. 033398/81619		SG Liegenschaften/Grundstückswesen Fax: /81637 Sachgebietsleiterin Frau Reuther /81620 reuther@werneuchen.de Sachbearbeiterin Frau Knollmeier /81621 knollmeier@werneuchen.de	
Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebengebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/76953		SG Schule, Kita und Kultur Sachgebietsleiterin Frau Schleusener /81633 schleusener@werneuchen.de Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613 kutzner@werneuchen.de	
Stadtwerke Werneuchen GmbH Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen Telefon: 033398/8820 Fax: 033398/88214 Kläranlage: 033398/76150 Bauhof: 033398/76059 Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480 Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr		Amt für allgemeine Ordnung und Bauverwaltung Amtsleiterin Frau Neumann /81630 neumann@werneuchen.de	
Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH Am Schloss 1, 16356 Werneuchen Telefon: 033398/86733 Fax: 033398/87740 Havarietelefon: 0174/1667288 Internet: www.wbg-werneuchen.de E-Mail: info@wbg-werneuchen.de Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr Donnerstag 13.00-17.00 Uhr		SG Bauverwaltung Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634 hupfer@werneuchen.de Fax: /81642 Hoch- und Tiefbau Frau Stettinisch /81612 stettinisch@werneuchen.de Fax: /81638 Bauordnung/ Bauanträge Frau Biermann /81631 biermann@werneuchen.de Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632 schuhmacher@werneuchen.de Fax: /81641 SG allgemeine Ordnung Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626 liebing@werneuchen.de Sachbearbeiterin Frau Falke /81639 falke@werneuchen.de Gewerbe Herr Balzer /81615 balzer@werneuchen.de Brand- und Katastrophenschutz Herr Sachse /81627 sachse@werneuchen.de	

